



Person ausfindig machen

Die Idee mit den Medikamenten/regelmäßiger Behandlung könnte auch ganz gut zu diesem Charakter passen bzw. es würde einem zumindest nicht verwundern.

Behalte ich schon einmal im Hinterkopf :)

Die "Verbundung" zwischen beiden, ob einseitig oder nicht würde allerdings nicht zu meinen Vorhaben passen die suchende Person "normal" darzustellen, ohne besondere Fähigkeiten wie eben eine solche Verbingung.

Der zweite Ansatz wäre abgeändert eventuell möglich. Da der Person egal ist das sie von der zweiten gesucht wird oder auch gefunden werden könnte, würden wissentlich hinterlassene Hinweise zu Ungereimtheiten führen. Unwissentlich hinterlassene Dinge welche man als Hinweis deuten kann wären da sinnvoller, etwas das bsw. bei charakteristischen Gewohnheiten oder Ticks zustandekommt.

Dies müsste dann der suchenden Person bekannt sein und nachverfolgbar, allerdings nicht so auffällig das es ihm selbst klar würde, dass er so gefunden werden könnte (da er sich ja noch vor Polizei versteckt und diese diese Hinweise ebenfalls nutzen könnten).

Da ich kein Thriller oder Dedektivroman schreibe muss es nicht super realistisch sein, aber mir persönlich kommt hierbei nichts in den Sinn, dass zwar für die eine Person nachverfolgbare Hinweise sein könnten, zugleich aber auch den Behörden nicht ins Auge fiele. hätte ich mal mehr Dedektivromane gelesen^^

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).